



Die Ausstellung untersucht die Aktualität der Ausnahmekünstlerin, die Goethe „ein Weib von ungeheurem Talent“ nannte. Die Bezeichnung „Genie“ aber behielt er Männern vor – eine Einstellung, gegen die Angelika Kauffmann ein Leben lang kämpfte. Selbstbewusst setzte sie sich dennoch erfolgreich in der Männerwelt durch und schuf ihre eigene Marke.



# ANGELIKA KAUFFMANN

EIN WEIB VON UNGEHEUREM TALENT

EINE AUSSTELLUNG AN ZWEI ORTEN:  
BREGENZ UND SCHWARZENBERG

## VLM

Vorarlberger Landesmuseum  
Kornmarktplatz 1, A 6900 Bregenz  
T +43(0)5574/46050 info@vlm.at  
www.vlm.at

Angelika Kauffmann Museum  
A 6867 Schwarzenberg, T +43(0)5512/26455  
www.angelika-kauffmann.com

Öffnungszeiten  
14. Juni bis 9. September  
täglich von 10.00–20.00 Uhr  
11. September bis 5. November  
Di–So von 10.00–17.00 Uhr  
Do 10.00–20.00 Uhr

Eintrittspreise:  
€ 6.–, ermäßigt: € 4.–  
Führungsbeitrag € 2,50  
Gruppenermäßigung

Zur Jubiläumsausstellung im  
Angelika-Kauffmann-Jahr 2007 wird  
ein umfangreiches Rahmen- und  
Vermittlungsprogramm angeboten.  
Dazu liegt ein ausführlicher Folder auf.  
Informationen unter [www.vlm.at](http://www.vlm.at)

Weitere Informationen:  
Vorarlberg Tourismus  
Bahnhofstr. 14/4, A 6900 Bregenz  
T +43(0)5574/42525-0  
info@vorarlberg.travel  
www.vorarlberg.travel

Tourismusbüro Schwarzenberg  
Hof 454, A 6867 Schwarzenberg  
T +43(0)5512/3570  
info@schwarzenberg.at  
www.schwarzenberg.at

Freunde Angelika Kauffmann Museum  
www.angelika-kauffmann.com



# ANGELIKA KAUFFMANN

14. JUNI BIS 5. NOVEMBER 2007

VORARLBERGER LANDESMUSEUM

EINE AUSSTELLUNG AN  
ZWEI ORTEN:  
BREGENZ UND  
SCHWARZENBERG



EIN WEIB VON UNGEHEUREM TALENT

Selbstbildnis mit Büste der  
Minerva, 1780  
Bündner Kunstmuseum, Chur





Amor und Psyche,  
1792  
Vorarlberger  
Landesmuseum,  
Bregenz

Mit der Eröffnung einer in Qualität und Umfang spektakulären Angelika-Kauffmann-Ausstellung beginnt eine neue Ära im Vorarlberger Landesmuseum. Anlässlich des 200. Todestages am 5. November 2007 wird die Aktualität der Ausnahmekünstlerin untersucht, deren Strahlkraft bis heute ungebrochen ist. Angelika Kauffmann ist in vielerlei Hinsicht modern, ihr Leben als „starke Frau“ bis heute ungewöhnlich. Für die Künstlerin wurden viele Etiketten gefunden. Für die einen galt sie als die „vielleicht kultivierteste Frau in Europa“, für die anderen als die „zehnte Muse Roms“. Für Johann Wolfgang von Goethe war sie „ein Weib von ungeheurem Talent“. Aber wer war sie wirklich? Dieser Frage geht die Jubiläumsausstellung nach. Aufgezeigt wird die künstlerische Entwicklung der Weltbürgerin Angelika Kauffmann in Verbindung mit ihrem außergewöhnlichen Lebensweg als Frau.

1741 in Chur als Tochter eines Wandermalers aus Schwarzenberg geboren, wurde Angelika Kauffmann in London und Rom berühmt. Ihre beeindruckende Karriere war im 18. Jahrhundert eine Sensation und ist noch heute außergewöhnlich. Aus einfachen Verhältnissen stammend, stieg Angelika Kauffmann zu einem gefeierten Star auf und stand in vertrautem Kontakt mit Europas gekrönten Häuptionern. Die Porträts berühmter Zeitgenossen machten Angelika Kauffmann in ganz Europa populär. Ihre Selbstbildnisse zeugen von der Selbstinzenierung dieser faszinierenden Frau. Angelika Kauffmann war im besten Sinn Kosmopolitin und Europäerin, lange bevor es ein geeintes Europa gab. Ihr Leben bietet Stoff für zahlreiche Romane: Die Affäre um ihre Ehe mit einem Heiratsschwindler, die Freundschaft mit Goethe, ihr Salon in Rom, zu dem die geistige Elite drängte. Als sie am 5. November 1807 starb, erlebte Rom einen der prunkvollsten Trauerzüge seit Raphaels Tod. Die Jubiläumsausstellung im Angelika-Kauffmann-Jahr 2007 ist eine Ausstellung an zwei Orten: Die Präsentation im Vorarlberger Landesmuseum zeigt Leben und Werk im Überblick, im neu errichteten Angelika Kauffmann Museum in Schwarzenberg steht der Bezug zu ihrer Wahlheimat Bregenzwald im Vordergrund.

Kurator: Tobias G. Natter



Erste gedruckte  
Angelika-Kauffmann-  
Biografie, 1810  
Privatbesitz, Schwarzenberg

# ANGELIKA KAUFFMANN

König Ferdinand IV. von Sizilien  
und seine Familie, 1783  
Sammlungen des Fürsten von und  
zu Liechtenstein, Vaduz-Wien



2007  
ANGELIKA KAUFFMANN-JAHR 2007